Der Landrat

Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

Beratungsergebnis

der 28. Sitzung des Kreisausschusses
am Montag, dem 18.03.2024

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

4. Ausbau und Weiterentwicklung der Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne - Gemeinsamer Antrag der CDU-, GRÜNE-, SPD-, FWG-UWG- und FDP-Fraktion vom 07.03.2024 - DS-Nr.: 6166 -

Ohne Diskussion verabschiedete der Kreisausschuss folgende

Beschlussempfehlung an den Kreistag:

Der Kreis Gütersloh begrüßt den vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe erarbeiteten und von Landtagspräsident André Kuper ausgehandelten Kompromiss zum Ausbau und zur Weiterentwicklung der Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne vom 27.1.2024.

1. Der Kreis beteiligt sich jährlich mit bis zu 5 % (210.000 €) an den Betriebskosten in Höhe von 4,2 Mio. € der Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne. Grundlage ist hierfür die aktuelle Machbarkeitsstudie des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. Die Kostenbeteiligung wird auf 210.000 € zzgl. eines Inflationsausgleiches begrenzt. Dies steht unter dem Vorbehalt, dass die Gesamtfinanzierung (Investitions- und Betriebskosten) sichergestellt ist.
2. Auf dieser Basis beauftragt der Kreistag den Landrat, eine entsprechende Absichtserklärung mit den weiteren Kooperationspartnern zu unterzeichnen, an der Ausgestaltung der Stiftung mitzuwirken und dort die Interessen des Kreises Gütersloh einzubringen (u.a. Stimmrecht im Stiftungsrat).
3. Die Interessen des bestehenden Fördervereins der Gedenkstätte sind in allen weiteren Planungen und Verhandlungen angemessen zu berücksichtigen. Auch der Kreis Gütersloh und die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock sind in den weiteren Prozess einzubinden und daran zu beteiligen.

Ergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme